



VHS Götzis

Am Garnmarkt 12

A 6840 Götzis

Tel.: +43 (0)5523 55 150-0

Fax: +43 (0)5523 55 50-9

E-Mail: info@vhs-goetzis.at

Internet: www.vhs-goetzis.at

ZVR-Zahl: 756860914

Der Schulhund: Tierschutzbotschafter in der Schule durch Hundegestützte Pädagogik im Unterricht

Lehrgang 2024/25

Inhalte

Modul 1

Harry Mandl

08./09.11.2024

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Einführung Lehrgang Hundegestützte Pädagogik

Stand der Wissenschaft, Forschungsberichte in der Schule, Grundlagen der Bindungstheorie

Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen für den tierschutzgerechten Einsatz von

Hunden in der Schule: Warum es eine gute Idee sein kann, dass ich meinen (geprüften)

Schulhund mit in die Klasse nehme. Und: Wie ich als Lehrer:in mithelfen kann, dass Kinder

und Jugendliche in der Schule besser und mehr lernen können

Modul 2

Brigitte Moosbrugger – 29./30.11.2024

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Bindung in der Mensch-Hund-Beziehung

Hundegestützte Pädagogik

Beziehungen in der Schule, Stress und Lernen – Schulhund als Vermittler

Tierschutzgerechte Praxiseinheiten und Einsatzfelder

Modul 3

Erik Schmid – 31.01./01.02.2025

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Tierschutz und Tierhaltung

Schulhunde als Tierschutzbotschafter in der Klasse

Ausgewählte Kapitel aus „Der tut nix“

Spiel und Lernen



VHS Götzis

Am Garnmarkt 12

A 6840 Götzis

Tel.: +43 (0)5523 55 150-0

Fax: +43 (0)5523 55 50-9

E-Mail: info@vhs-goetzis.at

Internet: www.vhs-goetzis.at

ZVR-Zahl: 756860914

Kommunikation
Gesundheit und Hygiene
Ethik und Recht

Modul 4

Eva Steiner – 28.03./29.03.2025

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Optimierung der Mensch-Hund-Kommunikation
Strukturierung der hundegestützten Übungen
Umsetzen in die Praxis

Modul 5

Hildegard Jung – 11./12.4.2025

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr, Samstag, 09.00 – 17.00 Uhr

Grundlagen Lernverhalten
Sozialverhalten
Kommunikation des Hundes
Stress: Entstehung, Physiologie, Management und Früherkennung
Tierschutzbasiertes Stressmanagement



VHS Götzis

Am Garnmarkt 12

A 6840 Götzis

Tel.: +43 (0)5523 55 150-0

Fax: +43 (0)5523 55 50-9

E-Mail: info@vhs-goetzis.at

Internet: www.vhs-goetzis.at

ZVR-Zahl: 756860914

Spezielle Ausbildung (Auszug aus Prüfungsordnung des Messerli Instituts Wien)

Der Hund und die Hundehalterin bzw. der Hundehalter müssen speziell für den Einsatz im Bereich der Tiergestützten Intervention ausgebildet worden sein. Die Ausbildung bzw. das Training mit Hunden muss stets gewaltfrei und auf positiver Verstärkung basierend nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgebaut sein.

Die Ausbildung muss insgesamt mindestens 75 Lehreinheiten (1 LE = 45 min) umfassen, bestehend aus mindestens 25 Lehreinheiten Theorie Präsenz (entweder physisch Vorort oder live in einem Online Meeting Tool), 25 Lehreinheiten Theorie Selbststudium sowie 25 Lehreinheiten praktische Ausbildung.

Die theoretischen Inhalte müssen jedenfalls folgendes beinhalten:

Tierspezifische Inhalte (8 Lehreinheiten)

- Ethologie
- Lerntheorie
- Stresserkennung/Beschwichtigungssignale
- Ausdrucksverhalten Hund
- Veterinärmedizinische Grundlagen

Klientenspezifische Inhalte (9 Lehreinheiten)

- Grundlagen der Klienteninteraktion, Einsatzmanagement
- Pädagogische und Sonderpädagogische Grundlagen
- Psychologische Grundlagen
- Medizinische Grundlagen und Geriatrie

Tierhalterspezifische Inhalte (8 Lehreinheiten)

- Rechtliche Grundlagen (Sicherheit, Datenschutz, Versicherung...)
- Hundehaltung und Tierschutz
- Kommunikation

Die praktischen Inhalte müssen folgendes beinhalten:

- Verhalten in Anwesenheit anderer Menschen mit unterschiedlichem Alter und Geschlecht bzw. Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Verhalten und Umgang mit Hunden
- Erkennen von Stressanzeichen und Beschwichtigungssignalen beim Hund

Kennenlernen von Entspannungs- und Regenerationsmöglichkeiten für den Hund

- Der Therapiebegleithund im Einsatz – Therapiespezifische Situationen
- Vorbereitung auf den praktischen Einsatz (Einsatzgestaltung, Settingaufbau...)

Die Ausbildung muss eine theoretische Prüfung der Kenntnisse der Hundehalterin bzw. des Hundehalters entsprechend der Richtlinien Therapiehunde des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über nähere Bestimmung gem. § 39a Abs. 10 BBG beinhalten haben (Vorlage der Bestätigung durch den Ausbildungsverein/Ausbildungsstätte).